

PriMa- Fachstelle

Auf der Beratungsstelle in Huttwil wird zentral für beide Beratungsstellen die Fachstelle für private Beiständinnen und Beistände (= Private Mandatstragende = PriMa) geführt.

Unterstützung und Beratung

- Die PriMa-Fachstelle führt bei Mandatsaufnahme in das Amt ein und berät und begleitet danach weiter.
- An Veranstaltungen wird der Austausch von Erfahrungen mit andern PriMa gefördert.
- Weiterbildungsangebote zu spezifischen Themen unterstützen die Arbeit der PriMa.
- Die PriMa-Fachstelle übernimmt in besonderen Situationen die Rechnungsführung oder berät bei der selbständigen Erstellung der Beistandschaftsrechnung und des Verlaufsberichtes (ordentlicher Bericht).

Entschädigung

Alle PriMa erhalten von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB eine Entschädigung für die Mandatsführung und die Erstattung der Spesen gemäss der kantonalen Verordnung (ESBV). Die Betragshöhe richtet sich nach dem Aufwand, der im Verlaufsbericht dargestellt wird.

Öffnungszeiten der Fachstelle

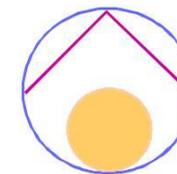
	<u>vormittags</u>	<u>nachmittags</u>
Montag	08.00 - 11.00 h	14.00 - 16.30 h
Donnerstag	08.00 - 11.00 h	14.00 - 16.30 h

Nach telefonischer Absprache sind auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten der Fachstelle möglich.

Kontaktperson:

Prima-Fachstelle
Frau Andrea Gerber
Bahnhofstrasse 6
4950 Huttwil
062 959 80 40
a.gerber@sozialdienst-rt.ch

Sozialdienst Region Trachselwald



PriMa- Fachstelle

Bahnhofstrasse 6
4950 Huttwil
Tel.: 062 959 80 40
Fax: 062 959 80 45

info@sozialdienst-rt.ch
www.sozialdienst-rt.ch

Informationen für private Mandatstragende (PriMa)

Ich will mich engagieren - ich werde PriMa

Niemanden sich selbst überlassen

Sie schätzen vielfältige Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen. Sie staunen über die Vielfalt menschlicher Erscheinungsformen und Äusserungen und erleben dies als Bereicherung. Sie kennen das Normverhalten eines Durchschnittsmenschen in unserer Gesellschaft und wissen, dass es Menschen gibt, die aus verschiedensten Gründen davon abweichen. Sie haben Verständnis, Toleranz und Gabe, mit diesen Abweichungen umzugehen. Sie können beeinträchtigten Menschen Unterstützung zukommen lassen, so dass dadurch auch Sie bereichert oder gar beglückt, aber dennoch nicht auf diese Rückmeldungen als Selbstbestätigung angewiesen sind.

Wenn dem so ist, ist dies wegweisend für die Aufgabe als privater Beistand/Mandatsträger oder private Beiständin/Mandatsträgerin (= PriMa).

Wenn Geben dem Erhalten dient

Sie können manchmal über Ihr eigenes Verhalten lächeln, wenn Ihnen etwas missglückt ist. Sie haben schon Herausforderungen erfolgreich gemeistert, die Sie nicht gedacht hätten. Sie haben dabei womöglich positiv erlebt, dass Sie diese Herausforderung befähigt und belebt hat.

Sie können sich vorstellen, diese Herausforderungen auch für beeinträchtigte Menschen zu packen, sei dies im Einsatz für deren Rechte und Pflichten und/oder mit Hilfestellungen und menschlicher Wärme.

Menschen brauchen Sie!

Menschen

- die seit Geburt
- nach einem Unfall
- die wegen einer Behinderung
- die wegen psychischer Erkrankung
- die wegen Suchtproblemen
- die wegen Altersgebrechen

nicht oder nicht mehr selber genügend gut in der Lage sind, ihre

- persönlichen
- finanziellen
- administrativen

Angelegenheiten zu erledigen.

Sie zeichnen sich aus durch

- einen integren Charakter
- Geduld, Toleranz, Verständnis und Offenheit für hilfsbedürftige Menschen
- einen vertrauensvollen, kooperativen Umgang mit Menschen
- Interesse, mit Behörden und Institutionen zusammen zu arbeiten
- administratives und organisatorisches Geschick
- buchhalterische Kenntnisse

Eine Aufgabenteilung zwischen persönlicher Sorge und finanzieller und administrativer Aufgaben ist möglich.

Es erwarten Sie

- regelmässige, persönliche Kontakte mit den verbeiständeten Menschen
- das Erledigen kleinerer Besorgungen
- das Bezahlen von Rechnungen und anderen administrativen Aufgaben
- das Führen einer Kasse oder einer einfachen Buchhaltung
- das Schreiben eines Verlaufsberichts zu Händen der Behörde (alle zwei Jahre; oder bei Notwendigkeit früher)
- die Pflicht, ein Mandat für mindestens vier bis sechs Jahre zu führen
- ein Zeitaufwand von ca. 5 bis 10 Stunden im Monat

Der nächste Schritt

- Sie sind interessiert, als privater Beistand oder Beiständin ein Mandat zu übernehmen und möchten PriMa für einen beeinträchtigten Menschen werden?
- Sie wünschen zur Entscheidungsfindung noch mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch?
- Sind Sie interessiert ein zweites (oder weiteres Mandat) zu übernehmen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!